

Pressemitteilungen

-
- 54/2026 Live aus dem Ratssaal
Einladung zur Ratssitzung – online oder vor Ort
- 55/2026 Aussteller informieren über Qualifizierungsmöglichkeiten und Perspektiven
Infotag für Gesundheitsberufe
- 56/2026 „Selbstbestimmt und sicher leben im Alter“
Erzählcafé im Treffpunkt Vielfalt

Pressemitteilung 54/2026

Live aus dem Ratssaal

Einladung zur Ratssitzung – online oder vor Ort

Wenn der Stadtrat tagt, sind Bürgerinnen und Bürger auf der Besucherempore im Ratssaal am Europaplatz herzlich willkommen, die Sitzung vor Ort mitzuverfolgen und ihren gewählten Ratsmitgliedern über die Schulter zu schauen. Wie jede politische Gremiensitzung beginnt auch die nächste Ratssitzung am Donnerstag, 19. Februar, um 17.00 Uhr mit einer offenen Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Interessierte können die Ratssitzungen aber auch ganz einfach im Internet sehen – und zwar live. Dank CAS-TV Bürgerfernsehen e.V. werden alle Castrop-Rauxeler Ratssitzungen auf www.castrop-rauxel.de/RatsTV sowie auf dem städtischen YouTube-Kanal übertragen.

Die Tagesordnung mit allen Sitzungsunterlagen und später auch das Protokoll stehen im Rats- und Bürgerinformationssystem, einsehbar über www.castrop-rauxel.de/politik-online, zur Verfügung.

Pressemitteilung 55/2026

Aussteller informieren über Qualifizierungsmöglichkeiten und Perspektiven

Infotag für Gesundheitsberufe

31 Unternehmen, Fachschulen und Institutionen informieren interessierte Schülerinnen und Schüler sowie weitere Interessierte am Montag, 23. Februar, von 9.00 bis 13.00 Uhr im Berufskolleg Castrop-Rauxel, Wartburgstraße 100, anschaulich über Zukunftsperspektiven in Berufen der Gesundheitsbranche. Zu diesem mittlerweile 15. Infotag für Gesundheitsberufe laden die Wirtschaftsförderungen der Städte Castrop-Rauxel, Datteln und Waltrop gemeinsam mit dem Berufskolleg und der Agentur für Arbeit ein.

Vom pharmazeutisch-technischen Assistenten über den zahnmedizinischen Fachangestellten, Notfallsanitäter, Pflegeberufe, bis zu Kaufleuten im Gesundheitswesen können bei vielen Ausstellern auch direkt Bewerbungsunterlagen abgegeben werden. Informationen zum freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) sowie Auskünfte zu den Studiengängen der Hochschule und der Evangelischen Fachhochschule aus Bochum komplettieren die Übersicht zur Vielfalt der beruflichen Chancen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte geben Sandra Breidenbach, Tel. 02305 / 942225, und Matthias Erfmann, Tel. 02305 / 942202, vom Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Castrop-Rauxel.

Potenziale und Einsatzmöglichkeiten von KI

Der Infotag wird in diesem Jahr wieder durch eine Netzwerkveranstaltung für Arbeitgebende begleitet. Unternehmerinnen aus der Gesundheitsbranche können sich im Vortragsprogramm über Potentiale und Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz im Arbeitsalltag informieren und austauschen.

Die Digitalisierung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz verändern das Gesundheitswesen grundlegend. Sie bieten große Chancen, etwa durch effizientere Prozesse, präzisere Diagnostik und eine bessere Vernetzung von Versorgungsstrukturen. Gleichzeitig stellen Datenschutz, ethische Fragestellungen und die Akzeptanz bei Fachkräften und Patientinnen und Patienten zentrale Herausforderungen dar. Auch die Verantwortung bei Entscheidungen, die durch KI unterstützt werden, wirft neue Fragen auf.

Zu den Vortragenden gehört Prof. Dr. Martina Saße von der Kolpinghochschule Köln. In ihrem Vortrag beleuchtet sie sowohl die Potenziale als auch die Herausforderungen digitaler und KI-gestützter Anwendungen im Gesundheitswesen. Ziel ist es, einen ausgewogenen Überblick über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Perspektiven zu geben.

Aus der Praxis berichtet anschließend Olaf Wissemann, Inhaber des Pflegedienstes Sonnenschein aus Waltrop. „Unsere Mitarbeitenden werden aktiv in Veränderungsprozesse eingebunden, damit sie die Vorteile neuer digitaler Anwendungen und KI-Lösungen direkt erleben und nutzen können“, erklärt Wissemann.

Das Vortragsprogramm mit anschließender Diskussion richtet sich an Arbeitgebende. Der erste Vortrag beginnt um 9.30 Uhr.

Pressemitteilung 56/2026

„Selbstbestimmt und sicher leben im Alter“

Erzählcafé im Treffpunkt Vielfalt

Gemeinsam ins Gespräch kommen und sich austauschen: Das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) und die Altenhilfekoordination der Stadt Castrop-Rauxel laden Interessierte herzlich zum nächsten Termin des Erzählcafés im Treffpunkt Vielfalt auf Schwerin, Bodelschwingher Straße 35, am Dienstag, 24. Februar, von 14.00 bis 17.00 Uhr ein.

Möglichst lange selbstständig und sicher in der eigenen Wohnung leben. Dieser Wunsch beschäftigt viele ältere Menschen und ihre Angehörigen. Die Wohnberaterin Monika Paul von der Wohnberatung der Lebenshilfe Waltrop e.V. hält während des Erzählcafés am 24. Februar einen Vortrag rund um das Thema „Selbstbestimmt und sicher leben im Alter“.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Sturzprävention sowie die Minimierung von Unfallrisiken im häuslichen Umfeld. Denn die meisten Unfälle passieren nach wie vor in der eigenen Wohnung – oft durch Stolperfallen, ungeeignete Beleuchtung oder fehlende Haltemöglichkeiten im Bad und auf Treppen. Mit einfachen Anpassungen und gezielten Maßnahmen lassen sich viele Gefahrenquellen in der eigenen Wohnung jedoch deutlich reduzieren. Neben konkreten Tipps zur sicheren Gestaltung von Bad, Küche, Wohn- und Schlafbereichen erhalten die Teilnehmenden auch Informationen zu individuellen Beratungsmöglichkeiten. Auf diesem Wege sollen ältere Menschen ihre Selbstständigkeit bewahren und die Lebensqualität in den eigenen vier Wänden langfristig erhalten können.

Das Erzählcafé im Treffpunkt Vielfalt bietet in gemütliche Runde bei frisch gebrühten Kaffee und leckeren Kuchen Raum für Begegnung und Gespräche. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen – ob bewährte Klassiker oder neue Lieblingsspiele, der Spaß steht im Vordergrund. Der Altenhilfekoordinator Frank Trzeziak möchte Neugierige

ermutigen, sich aktiv am Erzählcafé zu beteiligen und gemeinsam gesellige Nachmittage zu verbringen.

Das offene Angebot des Erzählcafé findet regelmäßig statt und ist kostenlos. An- oder Abmeldungen sind nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Bürgerinnen und Bürger telefonisch unter 02305 / 106-2582 oder per E-Mail an frank.trzeziak@castrop-rauxel.de.